

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

24. Jänner 1948

Blatt 90

Bisher 137.000 Schilling aus der Sportgroschen-Aktion

Der Sportbeirat der Stadt Wien stellte neuerdings einen namhaften Betrag für den Wiederaufbau von Sportstätten und für den Ersatz von verlorenem Sportgerät zur Verfügung. 14 Subventionsbewerber erhielten Kostenbeiträge zwischen 2.000 und 12.000 Schilling, die zusammen 82.000 Schilling ausmachten. Mit den schon früher ausgezahlten Summen haben damit die geschädigten Sportorganisationen bis jetzt rund 137.000 Schilling erhalten. Größere Beträge wurden gewährt für die Wiederinstandsetzung der Sportanlagen auf der Schmelz (ASKÖ), in Hetzendorf (Union) und in der Kriau (Criqueter) sowie für die Sprungschanze Kobenzl (WAT) und für die derzeit größte, noch verwendbare Turnhalle Wiens in der Schleifmühlgasse.

Fondsmittel werden nur für Wiederaufbauzwecke gewährt, nicht aber für das Training oder für Reisen.

903.805 Lohnsteuerkarten wurden ausgestellt

So wie für die Vorjahre wurde auch für 1947 vom Wiener Magistrat die Personenstands- und Betriebsaufnahme nach dem Stichtag 10. Oktober durchgeführt. Die Ausschreibung der Lohnsteuerkarten ist bereits beendet. Insgesamt wurden 903.805 Lohnsteuerkarten ausgestellt, das sind um 23.706 Stück mehr als im Vorjahr.

Die Lebensmittelpreise für die kommende Woche
 =====

Für die Woche vom 23. Jänner bis 2. Februar gelten folgende Verbraucherpreise:

Weißes Kochmehl	kg	S 1.60	<u>Gemüse:</u>		
Weizengrieß	"	" 1.68	Kohl	kg	S 1.70
Haferflocken, lose	"	" 2.65	Kraut	"	" 1.55
" , pakt.	"	" 3.76	Stengelspinat	"	" 1.25
Nestle Dose	"	" 5.18	Karotten	"	" 1.10
Weißes Teigwaren			Zwiebel	"	" 2.37
(Inlandsware):			Petersilgrün	"	" 2.40
Bandnudeln	kg	" 3.15	Petersilwurzeln	"	" 1.56
Fleckerln, Fadennudeln			Sellerie über 7 cm	"	" 2.03
Suppeneinlagen, Makka-			" unter 7 cm	"	" -.90
roni, Hörnchen,	kg	" 3.20	Treibschnittlauch	"	
Spaghetti	"	" 3.25	im Topf, o. Topf Stk.		-.93
Bohnen	"	" 1.50	mit Topf	"	1.33
Erbsen	"	" 1.20			
Teobutter	"	" 12.80			
Tafelbutter	"	" 12.20			
Kunstspeisefett	"	" 8.76			
Speiseöl	"	" 8.76			
Normalkristallzucker	"	" 1.84			
Feinkristallzucker	"	" 1.85			
Würfelzucker	"	" 1.88			
Dörripflaumen	"	" 4.--			
Salz	"	" 1.60			
Seefische:					
Rundfische	"	" 5.20			
Filet	"	" 9.50			
Pferdefleischkonserven	"	" 7.20			
Erdäpfel	"	" -.38			
Paradeismark	"	" 9.29			

Entfallende Sprechstunde
 =====

Aus dienstlichen Gründen entfällt am Mittwoch, den 28. Jänner, die Sprechstunde beim amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen, Dr. Erich Exel.

Aktion "Stille Gäste" spendet 550 CARE-Pakete für Wiener Kinder

Am amerikanischen Erntedanktag legten in den Vereinigten Staaten tausende Familien an ihrem Essenstisch ein Sondergedeck auf und überwiesen den Gegenwert einer Mahlzeit an das "Stille Gäste"-Komitee. Dieses Komitee, dem führende Persönlichkeiten und die Gouverneure aller 48 Staaten angehören, verwendet die eingehenden Spenden zum Ankauf von CARE-Paketen, die nach Österreich und 13 anderen europäischen Ländern verschickt werden.

Der Chef der europäischen und österreichischen CARE-Mission, Oberst J.H.Hynes, hat nun Bürgermeister Dr.h.c. Körner aus der Aktion "Stille Gäste" eine Spende von 550 CARE-Paketen für die städtischen Kindererholungsheime und Kinderheime übergeben.

Der amtsführende Stadtrat für das Wohlfahrtswesen, Dr. Freund, hat die Pakete im Auftrage des Bürgermeisters übernommen und ihrer Widmung entsprechend verteilt. Die hochwertigen Lebensmittel werden vor allem in den städtischen Kindererholungsheimen zur Verbesserung der Kost verwendet werden.

Ausgabe der neuen Zusatzkarten in den Kartenstellen

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Lebensmittel-Zusatzkarten der nächsten Versorgungsperiode für Betriebe mit 10 oder weniger Personen, sowie für Heimkehrer und Hausgehilfinnen werden ab Montag, den 26. Jänner, durch die Kartenstellen ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt nach den Namen der Firmen, der Heimkehrer und der Dienstgeber von Hausgehilfinnen mit den Anfangsbuchstaben A bis F am Montag, G bis L am Dienstag, M bis St am Mittwoch und Sch bis W am Donnerstag.

Ausgabezeit am Mittwoch von 8 bis 15 Uhr, an den übrigen Tagen von 11 bis 16 Uhr. Die Anforderungslisten sind in zweifacher Ausfertigung abzugeben. Wegen Durchführung der Neueinstellungen muß in den Listen für jeden Anspruchsberechtigten die ausgeübte Tätigkeit genau angegeben sein.

Die Hauswarte erhalten ihre Zusatzkarten nur gegen Rückgabe der bestätigten Hauslisten.

Angestellten-Zusatzkarten für Hausgehilfinnen
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Hausgehilfinnen, die hauptberuflich im Sinne des Hausgehilfengesetzes tätig sind, erhalten ab der 37. Versorgungsperiode die Angestellten-Zusatzkarte. Die Ausgabe erfolgt gegen ein vom Dienstgeber in zweifacher Ausfertigung vorgelegtes Anforderungsschreiben. Darin muß bestätigt sein, daß von keiner anderen Stelle eine Zusatzkarte bezogen wird. Erstmals ist außerdem die Lohnsteuerkarte und ein Nachweis über die Krankenversicherung vorzulegen. Der Dienstgeber haftet für die Richtigkeit der Angaben im Anforderungsschreiben.

Zu den Lebensmittelpreisen für die kommende Woche
=====

Der mit den Lebensmittelpreisen für die kommende Woche angegebene Preis für Erbsen ist in der Zwischenzeit hinfällig geworden. Der neue Preis für Erbsen ist noch nicht bekannt und wird voraussichtlich am Montag verlautbart werden.

Vortrag des schwedischen Architekten Frank muß wegen großem Andrang wiederholt werden
=====

Wegen des grossen Erfolges des Vortrages des von der Stadt Wien eingeladenen Architekten, Professor Dr. Josef Frank (Stockholm), über das Thema "Architektur und Städtebau in USA und Schweden", zu dem wegen Überfüllung des grossen Saales des Architektenvereines hunderte Interessenten nicht mehr eingelassen werden konnten, wird der Vortrag am Freitag, den 30. Jänner, um 18 Uhr, in der Volkshochschule Ottakring, Wien 16., Ludo Hartmann-Platz, wiederholt werden.

Zwei Tage vorher, am Mittwoch, den 28. Jänner, um 18 Uhr, spricht Professor Dr. Frank an einem vom Amt für Kultur und Volksbildung der Stadt Wien gemeinsam mit der Gruppe "Internationale Kongresse für Neues Bauen" veranstaltenden Abend im grossen Vortragssaal des Österreichischen Museums für Kunst

und Industrie, Wien 1., Weisskirchnerstrasse 3, über das Thema "Kunst und Gesellschaft".

Bei beiden Vorträgen ist freier Eintritt.

Karfiol für Kleinkinder

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Kinder zwischen 3 und 6 Jahren erhalten auf Abschnitt 15 der laufenden Lebensmittelkarte 1/2 Kilogramm Karfiol in einem Grünwaren-Nachzüglergeschäft nach Massgabe der Anlieferungen. Die Liste der Nachzüglergeschäfte liegt in jeder Marktamsabteilung auf. Die Nachzüglergeschäfte erfahren bei der Gemüse-Verteilerstelle (A 34-0-58) ihren Vorlieferanten.

Ein Stück Wiederaufbau

=====

Bürgermeister General Dr.h.c. Körner besuchte heute vormittags die Caro-Werke im 14. Bezirk, um eine neue 1800 Tonnen Rohr- und Strangpresse in Betrieb zu setzen.

Die Maschinenanlage, die eine der modersten und leistungsfähigsten in Österreich ist, wurde unter schwierigen Bedingungen allein aus inländischem Material fertiggestellt und wird nun einen wichtigen Factor im Wiederaufbau und Ausbau der österreichischen Industrie darstellen. Die Direktion der Werke hatte aus diesem Anlass eine schlichte Feier veranstaltet, zu der neben verschiedenen Vertretern der Ministerien und der Gemeinde Wien auch Sektionschef Lanske für den verhinderten Bundesminister Dr.h.c. Heigl erschienen war. Der Leiter der Caro-Werke entwarf in einer längeren Ansprache ein Bild von den Schwierigkeiten, die sich gegenwärtig dem Aufbau unserer Industrie entgegenstemmen und sprach allen, die sich für die Instandsetzung des Werkes nach dem Krieg eingesetzt hatten,

24. Jänner 1948

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 95

seinen Dank aus. Nur durch die tatkräftige Mitarbeit sowohl der Ingenieure als auch der Arbeiter ist es möglich geworden, 75 Prozent der Friedensproduktion wieder zu erreichen. Auch der Export in die verschiedensten Länder Europas konnte wieder aufgenommen werden.

Nach Sektionschef Lanske, der die Grüsse seines Ministers übermittelte, würdigte Bürgermeister Dr. h. c. Körner das Verdienst der Werke, die in wahrhaft sozialer Weise ein grosses Stück für den Wiederaufbau geleistet haben. Sodann wurde die neue Maschinenanlage in Betrieb gesetzt.